

Soulfamily Bandinfo / Presseinfo

Der "Dicke Fette Durchgeknallte Elch", alias Mr. Big Fat Mad Moose, verdankt seinen Namen einem tierischen Zusammenstoß in Schweden, bei dem er einen Elch von der Straße fegte. Nach diesem Zwischenfall kam die gnadenlose Soulröhre zur Soulfamily, und was dann mit kleinen regionalen Events begann, etablierte sich bald zum angesagtesten Act des Genres. Die Soulfamily gilt heute als eine der größten Soulbands Deutschlands.

Basierend auf Klassikern von Otis Redding, James Brown, Aretha Franklin oder den Blues Brothers entwickelte die Band ihren eigenen unverkennbaren Stil. Lange bevor die Commitments das Soul-Revival einleiteten, missionierten die dreizehn Musiker bereits in ganz Deutschland aber auch im Ausland das Publikum mit bestem schwarzem Soul.

1992 produzierte die Band ihre erste CD "Safer Soul". Eigenkompositionen und eigenständige Arrangements prägten die 1995 eingespielte, zweite CD "Moose Au Chocolat". 1998 brachte die Soulfamily ihren dritten Silberling "Guilty" heraus, mit dem sie ihr zehnjähriges Bestehen feierte.

Nach gemeinsamen Konzerten mit Soulgrößen wie den Temptations, den Supremes und den Weather Girls, nahm die Band Anfang 2004 ihr viertes Album „Wild Nights“ auf, 2011 folgte das fünfte „Ain´t No Mountain High Enough“.

Nach über 500 Konzerten wie dem Hafengeburtstag Hamburg oder der Kieler Woche und zahlreichen Radio- und Fernsehauftritten, u.a. bei RTL, WDR und MDR, brachte die Soulfamily zu ihrem 25-jährigen Bühnenjubiläum 2013 die große Best Of CD „25 Years“ heraus.

Höhepunkt der Saison 2014 war der Auftritt auf dem Bowers & Wilkins Bluesfestival im Gerry Weber Stadion Halle mit Big Daddy Wilson, Dana Fuchs und der Manfred Mann´s Earth Band.

Auf dem Landesfest Thüringen in Sondershausen brachte die Soulfamily den Soul in den Osten. Zusammen mit Lou Bega begeisterte sie das Publikum.

2019 beging die Band ihr 30-jähriges Jubiläum und feierte dieses Ereignis mit ihren Fans auf zahlreichen Auftritten in der Region. Höhepunkt war am 2. November 2019 die Jubiläumsshow im Bürgerhaus Telgte, wo die Band vor ausverkauftem Haus ein Soul- und Bluesspektakel der Extraklasse präsentierte.

2021 heizte die Soulfamily dann als Vorgruppe ein von „Blood, Sweat & Tears“ beim einzigen Europakonzert der Jazzrocklegenden.

Mr. Big Fat Mad Moose, der Soulman himself, wird durch zwei Sängerinnen unterstützt, die neben ausgefeilten Backgroundarrangements auch die Klassiker der weiblichen Soulstars auf der Bühne präsentieren. Die Rhythmusgruppe mit Gitarre, Bass, Schlagzeug und Keyboards steht für ausgefeilte Grooves, der satte fünfköpfige Bläsersatz der "Matterhornsection" besorgt den typisch druckvollen Soulsound. Mit ihrer bis zu drei Stunden dauernden Bühnenshow und diversen solistischen Höhepunkten schafft es die Soulfamily, jedes Publikum – egal ob Stadtfest, Club, Open-Air oder Konzerthalle - zum Toben zu bringen.

Andrew Strong, Sänger der Commitments, sagte einmal beeindruckt von der Show der Soulfamily: "Sehr heiß, sehr schwarz und sehr souverän!"